



Vorbilder: Verdiente Mitarbeiter der Firma OFM ehrten Geschäftsführer Alfred Büdel (2. v. re), Egbert Büdel (3. v. re.) und Sohn Christian Büdel (re.) bei der Weihnachtsfeier.

FOTO: DIETER RADZIEJ

Auftragssegen dank Breitbandausbau

OFM auf Wachstumskurs – Viele kurzfristige Aufträge – 70 neue Mitarbeiter

Von unserem Mitarbeiter
DIETER RADZIEJ

BURGKUNSTADT Der Breitbandausbau in Bayern erforderte von der Firma OFM Communications Höchstanstrengungen, wie Geschäftsführer Alfred Büdel bei der Weihnachtsfeier in der Stadthalle berichtete. Er hielt dabei Rückschau auf ein Jahr mit zahlreichen Investitionen und der Einweihung des neuen Geschäftsgebäudes der Tochterfirma CHB in Deggendorf.

Nachdem die Auftragsentwicklung, bis Mai den üblichen Umfang hatte, wurde das Unternehmen durch den Breitbandausbau in Bayern so gefordert, dass alle Kräfte gebündelt werden mussten, um die Aufträge fristgerecht ausführen zu können, berichtete Alfred Büdel. In Deggendorf wurde eine neue Niederlassung eingeweiht, in München das Büro erweitert und über 70 neue Mitarbeiter eingestellt. Im Kabelleitungsbau wurden ebenfalls Kapazitäten erweitert – teilweise mit Subunternehmern. „Um

dies alles zu bewältigen, waren Investitionen in zusätzliche Maschinen und Ausrüstung in Höhe von 2,5 Millionen Euro erforderlich“, erklärte Büdel. Wegen des Sturms „Niklas“ war die Belegschaft bei 2000 Störungseinsätzen gefordert. Das Geschäft sei durch Veränderungen der Auftragsstrukturen und Kundenerwartungen sowie einen schnelllebigem Markt geprägt. Das fordere den vollen Einsatz der Mitarbeiter. Angesichts einer breiten Aufstellung im Markt mit unterschiedlichen Geschäftsfeldern und einem sehr guten Kundentamm gelte es Synergien zu nutzen und effektive Arbeitsabläufe in allen Bereichen anzustreben.

Eine der tragenden Säulen des Unternehmens sei die IT- und TK-Abteilung mit ihren 70 Mitarbeitern, die bereits so viele Aufträge für nächstes Jahr habe, dass zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden. Das Auftragsvolumen bei Carriernetzen in Bayern sei so groß gewesen, dass OFM an die Grenzen des Machbaren gestoßen sei. In einer gemeinsamen

Kraftanstrengung von Monteuren, Bauleitern und Verwaltung sei es gelungen, die sehr kurzfristigen Aufträge in Oberfranken und den anderen Niederlassungen in Bayern zuverlässig abzuarbeiten. Im neuen Unternehmensbereich Nieder- und Mittelspannung sei ebenfalls ein positives Auftragsbudget erzielt worden. Hier seien weitere Ausbildungsmaßnahmen für Elektromonteur geplant.

„Wir haben uns als
Generalübernehmer im
Glasfaserbau in den
vergangenen Jahren
gut aufgestellt.“

Alfred Büdel,
Geschäftsführer

„Wir haben uns als Generalübernehmer im Glasfaserbau in den vergangenen Jahren gut aufgestellt und sind nun

in der glücklichen Lage, mit unseren Projektteams und ihren über 200 Beschäftigten, die anstehenden Breitbandprojekte der nächsten Jahre in allen Gewerken positiv anzugehen“, betonte Büdel. Über 430 Beschäftigten waren im vergangenen Jahr für OFM tätig, davon 280 eigene und etwa 150 von Subunternehmen.

Im festlichen Rahmen wurden verdiente Mitarbeiter mit Präsenten und Urkunden ausgezeichnet. Für zehnjährige Betriebszugehörigkeit wurden Marcel Schmitt, Roland Witzgall und Bernd Wienhold geehrt, für 15-jährige Betriebszugehörigkeit Mario Geyer, Jens Unbehaun, Heiko Menz und Matthias Pucklitsch. Seit 20 Jahren bei OFM sind Uwe Wölfel, Marco Hollaschke, Michael Matthias und Harald Fuchs, seit 35 Jahren Hilmar Neher. Für 40-jährige Treue dankte die Geschäftsführung Dieter Gruber und Ferdinand Bienlein. Ein köstliches Buffett und unterhaltsame Klängen der „Rossinis“ rundeten den Abend ab.